

12. August 2009

Walsumer SPD kritisiert große Leerstände in Wehofen:

Leer Stehende Häuser sind Schandflecken

„Wir wollen nicht warten bis die leer stehenden Häuser zusammenbrechen“, kommentiert der Wehofer SPD-Ratskandidat Georg Salomon die Tatsache, dass in Wehofen eine Reihe von Häusern leer stehen.

In den letzten Wochen hatten sich viele Bürger, die sich Sorgen über die Leerstände machen, bei der Walsumer SPD gemeldet.

Bei einem Ortstermin überzeugten sich die Sozialdemokraten selbst von den Problemen.

Die Bürgervertreter mussten feststellen, dass mittlerweile rund 100 Häuser in Wehofen leer stehen. Ganze Straßenzüge sind von den Leerständen betroffen. Fenster und Türen wurden teilweise vernagelt oder zerstört, dazugehörige Grundstücke werden nicht gepflegt und dienen teils als Mülldeponie. „Die Häuser und deren Umfeld sind teilweise Schandflecken geworden. Die verantwortliche Wohnungsgesellschaft muss endlich ihrer Verpflichtung nachkommen und die Missstände beseitigen“, so Georg Salomon.



Bildunterschrift: v.l.n.r. SPD-Ratskandidat Georg Salomon, Bezirksvertretungskandidat Heinz Berning, Ratsherr Otto Gesell, SPD-Bezirksfraktionsvorsitzender Jürgen Feuchtner und SPD-Fraktionsvorsitzender Herbert Mettler verweisen beispielhaft auf ein leer stehendes Haus an der Ecke August-Thyssen-Straße / In den Bremlen